

<b>Zeitschrift:</b>	Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
<b>Herausgeber:</b>	Historischer Verein des Kantons Bern
<b>Band:</b>	90 (2013)
<b>Artikel:</b>	Staatswerdung und Verwaltung nach dem Muster von Bern : wie der Staat vom Mittelalter an entstand und sein Territorium verwaltete - und wie die Bevölkerung damit lebte
<b>Autor:</b>	Dubler, Anne-Marie
<b>Vorwort:</b>	Zum Geleit
<b>Autor:</b>	Martig, Peter
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1071015">https://doi.org/10.5169/seals-1071015</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Geleit

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist Anne-Marie Dubler als Autorin historischer Publikationen mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verkehr, Recht und Verfassung sowie historische Volkskunde in Forscherkreisen bekannt. Alle ihre Arbeiten haben eines gemeinsam: Sie sind innovativ, von hoher Qualität und beruhen auf profunder Kenntnis der Literatur und der Quellen. Seit über zwanzig Jahren hat Anne-Marie Dubler mit ihren Veröffentlichungen auch der bernischen Geschichtsschreibung neue Impulse verliehen. Sie hat dazu beigetragen, das Gesichtsfeld der historischen Forschung entscheidend zu erweitern. Zusammen mit Beatrix Mesmer und Christian Pfister gehört sie zu jener Autoren generation, die der Nouvelle Histoire in der Berner Geschichte zum Durchbruch verholfen hat. Anne-Marie Dubler hat sich vom Lehramt ferngehalten; über das Schreiben hat sie gleichwohl immer wieder auf die Lehre Einfluss genommen.

Der vorliegende Band umfasst Aufsätze von Anne-Marie Dubler zu zwei verschiedenen Forschungsbereichen. Es sind dies zum einen die bernische Staatswerdung und Staatsverwaltung vor 1798 und zum andern die Lebensbedingungen bernischer Untertanen in der frühen Neuzeit. Die Thematik des Sammelbands befindet sich damit im Zentrum der weit gefächerten Forschungstätigkeit der Autorin, deren thematischer und zeitlicher Horizont wesentlich weiter liegt: Erst vor Kurzem hat sie im fünften Band der Berner Zeiten ihre überragenden Kenntnisse der bernischen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts unter Beweis gestellt.

Viele der nun neu aufgelegten Aufsätze gehen auf Forschungen im Zusammenhang mit den von ihr erarbeiteten Rechtsquellenbänden zurück. Denn auch

als Editorin bernischer und aargauischer Rechtsquellen hat sie sich Verdienste erworben. Sie hat die von Friedrich Emil Welti und Hermann Rennefahrt begründete Tradition der bernischen Rechtsquellen nach längerem Unterbruch wieder aufgenommen und zu neuer Blüte geführt. Dass sie dabei hohe Massstäbe gesetzt hat, ist bei den Qualitätsansprüchen der Autorin selbstverständlich. Ihre Bände über das Emmental, über Burgdorf und seine Herrschaften, den Oberaargau und Thun-Oberhofen gehören zu Recht zu den anerkannten Standardwerken der bernischen Rechtsquellenedition.

Wegweisende Arbeiten von Anne-Marie Dubler waren bisher nicht leicht zugänglich. Sie erschienen in teuren Rechtsquelleneditionen oder in nicht jedem zugänglichen Jahrbüchern. Es ist deshalb sehr zu begrüßen, wenn nun einige ihrer wichtigsten Arbeiten – überarbeitet und auf den neusten Stand der Forschung gebracht – in einem Sammelband publiziert werden.

Die Gelegenheit ist günstig, Anne-Marie Dubler an dieser Stelle auch für die langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Berner Staatsarchiv zu danken. Ihre Wurzeln, dies kommt in fast allen ihrer Arbeiten zum Ausdruck, liegen im Archiv. Als Staatsarchivar hatte ich das Privileg, mit ihr eine kompetente, stets zur Zusammenarbeit bereite Kollegin zu haben. Ihre Recherchen in den Gemeindearchiven machte sie ganz selbstverständlich auch dem bernischen Archivwesen nutzbar. Im Bereich der lokalen Archive, in welchem das Staatsarchiv aus personellen Gründen eher reagieren als agieren kann, konnten so vielerorts kleinere, manchmal auch grössere Mängel ohne grosses Aufheben behoben werden.

Es ist mir Freude und Ehre zugleich, Anne-Marie Dubler für ihr langjähriges Engagement im Dienste der Geschichtsschreibung und des Archivwesens im Kanton Bern herzlich zu danken. Mein Dank geht aber auch an den Historischen Verein des Kantons Bern, der es möglich macht, eine Auswahl wichtiger Aufsätze von Anne-Marie Dubler in aktualisierter Form einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Jegenstorf, im Mai 2012

Prof. Dr. phil. Peter Martig, a. Staatsarchivar